

ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorInnen: Lena Deuble, Lisa Konrad & Carlos Kölbl

Interner Titel: Schüler_innen: Motive für die Bejahung des Prinzips Interkulturelles Frühstück – Sechstklässler_innen eines Gymnasiums

Methodische Ausrichtung: Grounded Theory, Dokumentarische Methode, Relationale Hermeneutik

Quelle: Deuble, L., Konrad, L. & Kölbl, C. (2014): Das Prinzip Interkulturelles Frühstück. Empirische Erkundungen im Geschichtsunterricht. psychosozial, 37, 2, 23-40

Nutzungsbedingungen:

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Protokoll

Tim: »Nö.«

Necla: »Eigentlich nicht.«

Almila: »Naja, also manche wissen natürlich mehr über den Bereich zum Beispiel«

Necla: »Zum Beispiel in Englisch Maria weiß dann irgendwie mehr.«

Diskussionsleiterin: »Kommt aus England?«

Einige Schülerinnen und Schüler: »Ja. Aus Australien.«

Almila: »Also zum Beispiel wenn wir im Geschichtsunterricht jetzt über bestimmte Kulturen oder so reden, dann weiß natürlich eine so mehr darüber Bescheid.«

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Deuble, L., Konrad, L. & Kölbl, C.: Schüler_innen: Motive für die Bejahung des Prinzips Interkulturelles Frühstück – Sechstklässler_innen eines Gymnasiums
In: http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//koelbl_konrad_deuble_sechstklaessler_1_ofas.pdf, 08.07.2015